

Wenn wir eine Praxis neu einrichten, schauen wir verliebt auf den Behandlungsstuhl mit seinen automatischen Ein- und Aussteige-positionen, die „Einheit“, die Schrankzeile und das imponierende OPG – alles sogenannte Großgeräte. Natürlich brauchen wir dann auch noch unsere kleinen „Medizinprodukte“. Ohne Spiegel, Sonde und Co. könnten wir bekanntlich nicht arbeiten. Aber es gibt auch noch etwas dazwischen: die Kleingeräte.

Kleingeräte im Überblick

Autor: Dr. Hans Sellmann

Wenn wir uns in unserer Praxis erstmal eingerichtet haben, sind wir eigentlich mit dem, was wir angeschafft haben, zufrieden. Es funktioniert doch alles, warum immer weiter suchen? Zumeist arbeiten wir ja auch alleine und gehen selten in eine andere Praxis. Täten wir dies, dann würden wir manchmal schon staunen, womit sich manche Kollegen die Arbeit vereinfachen.

Lupenbrille

Für die Praxis, aber dann doch eigentlich wieder nicht für die Praxis, habe ich mir ein „Kleinteil“ gegönnt, eine Lupenbrille. Für die Praxis, für die Optimierung meiner Be-

handlungsqualität einerseits, für mich aber andererseits, um meine strapazierte Wirbelsäule zu entlasten. Wie, werden Sie fragen. Sieht der jetzt schon mit der Wirbelsäule? Genau das sagte ich auch dem Außendienstler der Firma LOSER & CO, als der mir weismachen wollte, die Lupenbrille sei nicht nur was fürs Auge, sondern eher was zur Verbesserung der Arbeitsergonomie. Ich will das hier nicht weiter ausführen, fragen Sie dazu doch selbst mal die Firma LOSER & CO in Leverkusen, aber eines ist sicher: Die Anschaffung eines solchen Kleingerätes hat meine Arbeits- und Lebensqualität tatsächlich spürbar verbessert.

Kronenentfernungsgerät

Als ich mich genug über Misserfolge beim Entfernen alten, insuffizienten Zahnersatzes geärgert hatte, ließ ich mich von meinem Depot beraten, was man da tun könnte. Mittlerweile habe ich das moderne hydraulische Kronenentfernungsgerät von KaVo bereits seit vielen Jahren im Einsatz und wenn mal ein Kollege in meine Praxis „schnuppern“ kommt, dann staunt er darüber und wird neugierig. Neugierig wird auch der, der meinen Spezialmotor für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung sieht und dem ich die Vorzüge meines elektrometrischen Kanallängenbestimmungsgerätes erläutere.

Laser für die Kariesdiagnostik

Wir befinden uns in Zeiten der IDS. Noch nie habe ich so viele interessierte Zahnärzte um die Stände der Hersteller von Diagnose-Lasern für die Kariesdiagnostik herumstehen sehen, wie dort. Ist es ein sinnvolles Gerät? Aber das kann man doch nicht über die Kasse abrechnen!

Unsere Patienten sind heute zu Zuzahlungen für private Leistungen bereit. Und wenn man ihnen kurz erläutert, dass damit einerseits die Strahlenbelastung bei der Kariesdiagnostik wegfällt (keine Bissflügelröntgenaufnahmen erforderlich), andererseits die Chance steigt, kleine kariöse Läsionen frühzeitig erkennen und mi-



Abb. 1: Die Lupenbrille SurgiTel® der Firma LOSER & CO.